



Wydra, G. (2005). *Wissenschaftliches Arbeiten in der Sportwissenschaft: Manuskript und Vortrag* (2. überarbeitete Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.

1 Von den APA-Richtlinien abweichende Hinweise

Seit dem Fall Guttenberg wird sehr intensiv die Notwendigkeit des sauberen Zitierens diskutiert. Die APA-Richtlinien sind unseres Erachtens nach nicht eindeutig bzw. legen ein Vorgehen nahe, das wir nicht unterstützen möchten.

1.1 Inhaltliche oder wörtliche Zitate

Nach den APA-Richtlinien muss lediglich bei wörtlichen Zitaten die genaue Fundquellen mit einer Seitenangabe verbunden werden. Wir sind der Auffassung, dass dies auch bei inhaltlichen Zitaten sein muss.

Wird ein Autor inhaltlich oder wörtlich zitiert, so erfolgt eine Angabe der Fundstelle mit dem Familiennamen des Autors, dem Erscheinungsjahr und der Seitenangabe.

1.2 Sekundärzitate

Nach den APA-Richtlinien muss lediglich die selbst gelesene Literatur angegeben werden. Die Angabe der Sekundärquellen ist nicht notwendig. Wir stellen hier nochmals klar, dass Zitate, die der Autor selbst nicht im Original gelesen und von anderen Autoren übernommen hat, als solche kenntlich gemacht werden müssen, indem angegeben wird, von wem das Originalzitat stammt und wo es abgeschrieben wurde.

Die nicht selbst gelesenen Quelle sind unter Angabe des Familiennamen des Autors, dem Erscheinungsjahr und wenn möglich der Seitenangabe zu präzisieren. Dies gilt nicht nur für wörtliche, sondern auch für inhaltliche Zitate. Beide Quellenangaben sind im Literaturverzeichnis aufzuführen.

1.3 Blockzitate

In den APA-Richtlinie stellen so genannte Blockzitate eine Besonderheit dar: Umfasst ein Zitat mehr als 40 Wörter, wird der Text links und rechts eingerückt und somit als Zitat kenntlich gemacht. Nach APA entfallen die Anführungszeichen am Anfang und Ende des Zitates. Die Quellenangabe steht in Klammern hinter dem letzten Satzzeichen des Blockzitates.

Wir sind der Auffassung, dass auch hier die von anderen Autoren übernommenen Zitatbestandteile eindeutig gekennzeichnet werden sollten. Die Einrückung des Textes stellt lediglich ein Layoutmerkmal dar. Bei einer Umformatierung des Textes kann dieses sehr schnell aufgehoben werden und das Zitat wird nicht mehr ohne weiteres als Zitat erkannt.

Auch wenn ein längeres Zitat über das Layout Blockzitat dargestellt wird, sind der Anfang und das Ende des übernommenen Textes durch Anführungszeichen kenntlich zu machen!

Beispiel für ein Blockzitat

„In jeder wissenschaftlichen Arbeit wird man sich auf allgemein bekanntes Gedankengut und Wissen ebenso stützen wie auf eigene Ideen. Zudem wird man in aller Regel recht umfänglich auch auf eine dritte Art von Quelle zurückgreifen müssen, nämlich auf Ausführungen, die von anderen Autoren stammen und die gewissermaßen als deren „geistiges“ Eigentum anzusehen sind. Dieses „geistige Eigentum“ benutzt der Verfasser einer wissenschaftlichen Arbeit gleichsam als eine Art „Leihgabe“. Dafür muß er eine „Leihgebühr“ in Form der Mitteilung desjenigen Autors entrichten, von dem er etwas übernommen hat.“ (Hager, & Spies, 1991, S. 46)

2 Errata

Trotz sorgfältiger Prüfung sind in der aktuellen Ausgabe meines Büchleins ein paar Fehler nicht erkannt und korrigiert worden. Hierfür bitten wir um Entschuldigung.

2.1 Hinweise zur Trennung (Abteilung) von langen URL

Bei der Angabe der URL ist darauf zu achten, dass diese, wenn sie nicht in eine Zeile passt, nicht durch die Trennhilfe des Textbearbeitungsprogramms verändert wird. Ein manueller Zeilenumbruch sollte nur vor Satzzeichen wie einem Schrägstrich (Slash), einem Binde- oder Unterstrich oder einem Punkt vorgenommen werden.

- z. B.: http://www.dosb.de/de/sportentwicklung/sportentwicklungsnews/detail/news/grosser_stern_des_sports_2009_tanzen_wirkt_wunder/
- z. B.: http://www.dosb.de/en/sterne-des-sports/news-details/news/bundessieger_und_gewinner_des_grossen_stern_des_sports_in_gold_2009_polizeisportverein_saar_ev_printer.html

2.2 Nennung der Heftnummer bei Zeitschriften mit heftweiser Paginierung

Bei Zeitschriften mit heftweiser Paginierung erfolgt die Nennung der Heftnummer direkt hinter der Bandnummer, wobei die Heftnummer ohne Leerschritt in Klammern angehängt wird. Die auch in der neuen Ausgabe gemachten Leerschritte sind falsch. Während die Bandnummer kursiv geschrieben wird, wird die Heftnummer normal geschrieben.

S. 22

Beispiele für die bibliografische Angabe einer Zeitschrift mit heftweiser Paginierung

Wydra, G. (2000). Bibliographische Standards in der Sportwissenschaft. Ergebnisse einer Onlinebefragung. *dvs-Informationen*, **15(2)**, 30 - 33.
Kolb, M. (1999). Visionen zur Zukunft von Studium und Lehre in Sport und Sportwissenschaft. Zur Konzeption modularer strukturierter Studiengänge. *dvs-Informationen*, **14(2)**, 44 - 50.
Lange, H. (2001). „Power Grind“. Bewegungslernen an der Skater-Anlage. *sportpädagogik*, **25(6)**, 16 - 19.

Beispiele für Literaturangaben von Themenheften von Zeitschriften

Tack, W. (Hrsg.). (1986). Veränderungsmessung [Themenheft]. *Diagnostica*, 32(1).

Wydra, G. (2000). Bibliographische Standards in der Sportwissenschaft. Ergebnisse einer Onlinebefragung. *dvs-Informationen*, 15(2), 30 - 33.

2.3 Zeichensetzung bei der Nennung mehrerer Autoren

Werden mehrere Autoren genannt, so wird vor dem &-Zeichen ein Komma gesetzt. Dies gilt sowohl für die Quellenangaben im Text als auch die im Literaturverzeichnis.

Bös, K., Hänsel, F., & Schott, N. (2000). *Empirische Untersuchungen in der Sportwissenschaft. Planung – Auswertung – Statistik*. Hamburg: Czwalina.

2.4 Fehler im Literaturverzeichnis

Die korrekte Sortierung der Quellen lautet:

- American Psychological Association. (2001). *Publication Manual of the American Psychological Association* (5th rev. Ed.). Washington, D. C.: Author.
- Bös, K., Hänsel, F., & Schott, N. (2000). *Empirische Untersuchungen in der Sportwissenschaft. Planung – Auswertung – Statistik*. Hamburg: Czwalina.
- Bortz, J., & Döring, N. (1995). *Forschungsmethoden und Evaluation für Sozialwissenschaftler* (2. neu bearbeitete Aufl.). Berlin: Springer.
- Czwalina, C. (1997). *Richtlinien für Zitate, Quellenangaben, Anmerkungen, Literaturverzeichnisse u. ä.* (6. überarbeitete Aufl.). Hamburg: Czwalina.
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie. (1997). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (2. überarbeitete und erweiterte Aufl.). Göttingen: Verlag für Psychologie Dr. C. J. Hogrefe.
- Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN). (2001). *Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textbearbeitung*. Sonderdruck von DIN 5008:2001 (2. Auflage). Berlin: Beuth.
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft. (2002). *Hinweise zur Textgestaltung*. Hamburg: Autor.
- Duden. (1996). *Die deutsche Rechtschreibung* (21. überarbeitete Aufl.). Mannheim: Dudenverlag.
- Hager, W., & Spies, K. (1991). *Versuchsdurchführung und Versuchsbericht*. Göttingen: Verlag für Psychologie Dr. C. J. Hogrefe.
- Hartmann, M., Funk, R., & Nietmann, H. (1995). *Präsentieren* (3. überarbeitete Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Krämer, W. (1993). *Wie schreibe ich eine Seminar-, Examens- und Diplomarbeit* (2. überarbeitete Aufl.). Stuttgart: Gustav Fischer.
- Vester, F. (1996). *Denken, Lernen, Vergessen* (23. überarbeitete Aufl.). München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Will, H. (1994). *Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation*. Weinheim: Beltz.
- Wydra, G. (2000). Bibliographische Standards in der Sportwissenschaft. Ergebnisse einer Onlinebefragung. *dvs-Informationen*, 15(2), 30 - 33.